

Verkehrssicherheit für Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen haben es in mancherlei Hinsicht schwerer als andere, mit den Anforderungen und den Gefahren des Straßenverkehrs umzugehen. Andererseits aber führt bei ihnen eine dauerhafte Beeinträchtigung ihrer Mobilität zu erheblichen räumlichen und sozialen Einengungen ihres Lebensraumes und zur sozialen Abhängigkeit oder gar Isolation. Eine stärkere, eventuell selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr kann ein wichtiger Schritt aus dieser Isolation sein. Dazu ist eine behindertengerechte Verkehrswelt ebenso nötig wie eine umfassende Verkehrserziehung behinderter Kinder und Jugendlicher, die auch relevant ist für erwachsene Menschen mit Behinderungen. Die Möglichkeit, am Verkehr teilzunehmen, schafft Voraussetzungen für Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und Zuversicht in die eigenen Kräfte.

Das Seminar

Das Seminar vermittelt Personen, die sich um die Sicherheit behinderter Menschen bemühen, das notwendige Handwerkszeug, damit sie eigenständig die unterschiedlichen Methoden der Verkehrserziehung anwenden können. Kompakte Informationsangebote zur Differenzierung von Übungen und Spielen nach Behinderungsformen sowie zum Kennenlernen und Anwenden des Handbuches „Verkehrssicherheit für Menschen mit Behinderungen“ sind weitere Schwerpunkte des Seminars.

Ein zweitägiges Seminar beginnt um 11.00 Uhr und endet am zweiten Tag um 15.30 Uhr.

Auf Wunsch des Veranstalters kann auch ein eintägiges Seminar (9.00 bis 17.00 Uhr) vereinbart werden.

Ein Seminar als Veranstalter buchen

Der Veranstalter lädt bis zu 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein – in der Regel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seiner Einrichtung. Er ist für die Organisation vor Ort zuständig, also für die Bereitstellung des Seminarraums sowie für Unterkunft, Verpflegung und für eventuelle Fahrtkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Den Seminarort bestimmt der Veranstalter. Die Termine werden nach gegenseitiger Absprache zwischen dem Veranstalter und der GWM festgelegt.

Die Seminarkosten

Die Seminargebühr beträgt für den Veranstalter € 1.600,- für ein zweitägiges Seminar und € 950,- für ein eintägiges Seminar, jeweils zuzüglich Fahrtkosten (BRKG) und Mehrwertsteuer.

Darin enthalten sind die Honorarkosten der Referentin und ihre Unterbringungskosten. Außerdem erhält jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer eine CD-ROM mit dem Handbuch „Verkehrssicherheit für Menschen mit Behinderungen“.

